

faun, ist eine Erkenntnis, die wohl nur engen Kreisen bisher noch nicht aufgegangen ist. Es braucht also darüber weiter kein Wort verloren zu werden. Aber was wird doch trotzdem die Folgen der Fluktuation der Arbeiterkraft sein? Sie können, schon um sich über die Ursachen der Zunahme der entscheidungsbefähigten Umsätze klar zu werden. Der Vorwurf, wir wollen mit „quintessenzieller Fatalismus“ die Dinge gehen lassen, wie sie wollen, geht von der Sozialdemokratie aus. Es ist wirklich noch wichtiger ist, nämlich mit welcher Redlichkeit die Anhänger dieser Partei über die bedeutendsten Folgen der Arbeiterfluktuation sprechen. Wenn irgendwo, so sind sie schuld daran, daß die Arbeiter ihre Stellen häufiger wechseln, als nötig ist. Die Sozialdemokratie ist es, die mit unerträglicher Ausdauer den Arbeitern den Rat erteilt, zu kultivieren, sich nicht, wie sie sich so schön ausdrückt, zu an die Scholle gefesselten Dörren zu machen. Und nun, da festgestellt wird, welche Folgen diese Aufreißungen haben, sollen es nach der Sozialdemokratie die Interessen sein, durch deren „maßlose Vergrößerung“ unglückliche Menschen bedrückt“ würden. Eine kühne Behauptung ist wohl noch nicht vorgekommen, sie ist selbst bei der Sozialdemokratie, bei der man ja an recht harte Dinge gewöhnt ist, ausfallend. Wenn eine Besserung der Verhältnisse eintritt, so ist sie nur von der fetten Zurückdrängung der Aufreißung der Arbeiter durch die Sozialdemokratie zur Fluktuation zu erwarten. Wer also die Sozialdemokratie bekämpft, kämpft auch für Gesundheit und Leben der Arbeiterbevölkerung.

Österreich-Ungarn.

Wien. Der Schluß der Parlamentssession in London veranlaßt das „Freimedenblatt“, die englische Politik in China und in Transvaal in Erwägung zu ziehen. Es spricht die Ansicht aus, England habe sich bereits mit der russischen Stellung in der Mandchurie vertragen gemacht, ohne zu erwarten, daß ihr die chinesische Regierung eine ähnliche Stellung in einem anderen Teile einräume; England habe auch zwischen den zwei Systemen, der „Einflußsphären“ und der „offenen Thüren“ noch nicht seine Wahl getroffen. Im Transvaal strebe England an, seine politische Stellung am Kap zu behaupten. Da die Staaten holländischer Nation in Afrika ein Interesse daran haben, es nicht zum Ausweichen ankommen zu lassen, so werde es wohl zu einer friedlichen Austragung kommen.

Südi. Ein Ausflug, den die tschechischen Studenten vorgestern nachmittags unternahm, verlief ohne Störung. Nach der Rückkehr der Studenten kam es zu einer Ansammlung vor dem slavischen Vereinshaus. Der Kaiser Josephs-Platz wurde durch eine Compagnie Landwehr absperrt. Um Mitternacht herrschte Ruhe. Nach 1/2 Uhr wurden zwei Deutsche, wie es heißt, ohne Veranlassung, durch Revolvergeschosse schwer verletzt. Die Thäter, zwei Slovaken, wurden verhaftet. Weiter voran hatten die tschechischen Studenten abgereist; sie wurden durch Militärs zum Bahnhof geleitet. Ein Prager Student wurde durch einen Steinwurf leicht verletzt. Im ganzen wurden zehn Verhaftungen vorgenommen.

Frankreich.

Paris. Nach einer der „Politik Correspondenzen“ aus Paris zugehenden Meldung bezieht man in amtlichen Kreisen die Berichte über Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Kabinetts Waldeck-Rousseau in Bezug auf die mit der Affaire Dreyfus zusammenhängenden Angelegenheiten als ein Räuber, das nur darauf berechnet sei, Verwirrung hervorzuheben und die vielfach herrschende Erregung zu steigern. Es sei durchaus nicht richtig, daß die Regierung in zwei Parteien gespalten sei, alle seit dem Amtsantritt des Kabinetts getroffenen Maßregeln haben vielmehr die Zustimmung sämtlicher Minister gefunden. Spezial der Kriegsminister General Galliffet sei in seiner Aktion mit größter Gewissenhaftigkeit vorgegangen, indem er sich zur Pflicht gemacht habe, sich aber jede einseitigen wichtigeren Entscheidungen, die bezüglich gewisser Offiziere zu treffen war, und ebenso aber die bezüglich des Kriegsgerechtes in Rennes zu erteilenden Instruktionen mit den anderen Mitgliedern des Kabinetts ins Einvernehmen zu sehen. Die Behauptung, daß das Kabinett schon jetzt Beschlüsse über die je nach dem Ausgange des Prozesses Dreyfus zu erwerbenden Folgen gefaßt habe, ist unzutreffend. Nur so viel sei gewiß, daß die Regierung sich im Falle der Freisprechung des Hauptmanns nicht von jenem Geiste schonungsloser Rachsucht leiten lassen werde, der dann voraussichtlich einen Teil der Presse beherrschen wird. Die Regierung werde, wie man versichert, ihre Handlungsweise streng in der Bahn festhalten, die durch die Gesetze vorgezeichnet ist, einen Feldzug der Repression jedoch durchaus nicht eröffnen.

— In dem Streik der Gasarbeiter beharren nur noch die Winteranzhänger an ihren Forderungen. Die mit dem Winteranzhänger beauftragten Leute wurden gestern abend von Streikbrechern begleitet.

— Nach einer Meldung aus Rio de Janeiro kauft Präsident Campos Salles auf einem zu Ehren des Präsidenten der argentinischen Republik Roca veranstalteten Bankett eine Rede, in welcher er bittet, seinen Besuch dankte und hinzufügt, daß dieser Besuch

gerade in einem Augenblicke erfolgt sei, wo alle Völkerhoffnungen, ohne Unterschied der Rasse und der Nationalität, sich in dem Wunsche nach Frieden vereinigen.
Rennes. General Chamoin legte gestern im ganzen 370 Schriftstücke vor. Das diplomatische Ministerium enthält 320 Stück. — Das Kriegsgesetz wird am Sonnabend seine öffentlichen Sitzungen wieder aufnehmen, am Sonntag und am Dienstag jedoch nicht tagen.

Belgien.

Brüssel. Aus der hiesigen französischen Wohlfahrtsvereins-Gesellschaft „Union française“ waren infolge der Vorgänge in der französischen Handelskammer sechs Mitglieder ausgestritten, weil das frühere Mitglied der Handelskammer Rouzier der „Union française“ nach angehöre. Die Gesellschaft hielt vorgestern abend eine Versammlung ab, in der es sich um die Wiederwahl der Ausgeschiedenen oder deren Ersatz handelte. Es waren 200 Mitglieder anwesend. Die Ausgeschiedenen wurden mit 100 gegen 92 Stimmen wiedergewählt. Zwischen Rouzier und dem Präsidenten der französischen Handelskammer Rolland kam es im Laufe der Versammlung zu scharfen Auseinandersetzungen.

Italien.

Rom. Kardinal Merello ist gestern mittag gestorben. — Man schreibt der „Politik Correspondenz“ aus Rom: Obwohl die amtliche Veröffentlichung über die Verhandlungen des südamerikanischen Kongress noch nicht erfolgt ist, hat man doch der Hauptsache nach bereits Kenntnis von den wichtigsten Beschlüssen, die von den amerikanischen Botschaftern gefaßt worden sind und die päpstliche Sanction erhalten haben. Diese Beschlüsse betreffen sich in erster Reihe auf die Trennung der lateinisch-amerikanischen Hierarchie vom spanischen Primat. Die spanische Suprematie hat eben keine Geltung mehr, da sämtliche Länder, die ehemals spanische Kolonien waren und der spanischen Krone unterstanden, namentlich unabhängig, beziehungsweise anderen Ländern einverleibt sind. Südamerika wird in Zukunft ein eigenes Primat erhalten. Ferner sollen die Seminare und sonstigen geistlichen Kollegien in Südamerika neu organisiert werden. Die Angelegenheit der Kirchengüter wird eine Regelung auf neuer Grundlage erfahren. Die Fürsorge der verarmten Bevölkerung hat sich ferner der Einigkeit der Bischöfe, den Einrichtungen der Hierarchie und der Frage der Beziehungen zwischen der Kirche und den Staatsbehörden zugewendet. Schließlich ist der Befehl erteilt, einen kirchlichen Gerichtshof (sacred tribunal) in Amerika einzurichten. — Die Anzahl der ausländischen geistlichen Anwälte in Rom wird in nächster Zeit um eine neue vermehrt werden, nämlich um ein portugiesisches Kollegium.

Großbritannien.

London. Die „St. James Gazette“ ist in der Lage zu melden, daß alle Schiffahrts-Gesellschaften, die mit der Admiralität im Charterverhältnisse stehen, gestern nachmittags Befehl erhalten hätten, alle Transportschiffe für eine plötzliche Weisung in Bereitschaft zu halten. — Diese Weisung wird von keiner offiziellen Stelle aus befristet.

Äfrica.

Kapstadt. (Meldung des „Reuters Bureau“.) In Burenkreisen wird es als wahrscheinlich angenommen, daß der ausführende Rat sich anscheinlich macht, jede Intervention und jede Anregung von der englischen Regierung entgegenzunehmen, dagegen einer formellen Untersuchungskommission nicht zustimmen und darauf bestehen werde, daß die Freiheit eigener Gesetzgebung gewahrt bleibe. — Am Sonntag, den 20. August, findet in den holländischen Kirchen ein besonderer Gottesdienst für Erhaltung des Friedens statt.

Örtliches.

Tresden, 11. August.

— Der König, Herzog der Prinz Friedrich August und Ihre Majestät, Königin, haben die Frau Prinzessin Friedrich August besuchend gestern nachmittags die Trodenplanterstraße und das Spezialhaus für Photographie, Projektion und wissenschaftliche Bücher von Lager u. Hoffmann. Den höchsten Ehrenstellen wurden Projektionsbilder der für Leherhallen und Universitäten in Frage kommenden Lehretitel, sowie Reichsbilder vorgeführt. Hieran schloß sich eine Besichtigung der Ausstellungsräume.

— Aus amtlichen Bekanntmachungen. Mit Allerhöchster Genehmigung hat der Rat beschlossen, die von der Hans-Wegs-Strasse nach der Straße Lührende bauplanmäßige Straße 10 in Vorstadt Wilsdorf-Strasse zu benennen. — Von heute ab ist die Gluckstraße wegen Arbeiterunterkunft auf die Dauer der Arbeiten für den Jahrs- und Winterbau gesperrt. — Für die Forette Abtau und Cotta werden gegenwärtig in die bereits bestehenden Kanäle auf der Viktoria-Telephonfabrik einseitig. Das eine derselben enthält nicht weniger als 480 Trähle.

gessen kann, die Möglichkeit einer Anwendung der flüssigen Luft auf den menschlichen Körper durchaus befrucht und den Gedanken daran als absurd bezeichnet. Schon vor einer ganzen Reihe von Monaten begannen die Versuche mit flüssiger Luft in der Vandenbrouck-Klinik in New-York. Professor Triplett, der es verstanden hat, sich wenigstens bei seinen Versuchen den Reizen der ersten praktischen Erkundung zu schenken und billigen Verfügen der Luft zu machen, obgleich der deutsche Prof. Linder bekanntlich ein entsprechendes Verfahren früher erdacht hat, lieferte jener Klinik wiederum vollständig so viel flüssige Luft, als nur irgend gebraucht werden konnte. Nach der amerikanischen Angabe löst die flüssige Luft nach dem Triplett'schen Verfahren noch nicht einmal ebensoviel wie eine gleiche Menge Selterswasser im Einzelverkauf. Die Temperatur der flüssigen Luft beträgt bekanntlich etwas unter 190 Grad, sie enthält Stickstoff, Sauerstoff und eine bedeutende Menge Kohlenoxyd. Der Stickstoff ist in demselben Verhältnis wie in der kalten Atmosphäre um das Derselben überlegen, nämlich dem Gewicht nach um das Zweifache, dem Raume nach um das Vierfache. Die flüssige Luft enthält keinen Wasserstoff, da dieses Gas sich erst bei noch erheblich geringeren Temperaturen verflüchtigt. Die Flüssigkeit ist opalfarben und nimmt, wenn sie filtriert ist, noch einfach mit gewöhnlichem Filterpapier gefaßt werden kann, einen bläulichen Schein an, wie ihn die Atmosphäre selbst, aus der Ferner gesehen, besitzt. In jedem gewöhnlichen Behälter ist die flüssige Luft todschlagend und entwickelt weichen Dampf, der sehr verstimmt, indem er zu Boden fällt. Man kann die Hand ohne Gefahr in flüssige Luft hineinstecken, wenn man sie schnell wieder herauszieht, und empfindet dabei nur ein Gefühl des Brennens oder Abnehmens, was durch einen elektrischen Strom. Wie verhalten sich nun in erster Linie bei der Behandlung mit flüssiger Luft

Nachrichten aus den Landesteilen.

Leipzig. Die Arbeiten für die akademischen Preisaufgaben haben verschiedene Einlieferungstermine. Während für die in der theologischen und juristischen Fakultät gestellten Preisaufgaben die Arbeiten bis zum 1. August bei den betreffenden Dekanen einzuliefern waren, ist der Termin in der medizinischen und philosophischen Fakultät auf kommenden 15. September festgelegt. — Die auch in diesen Dekanaten von Dozenten unserer Universität zu haltenden praktischen Fortbildungskurse für Ärzte beginnen am 2. Oktober. — Am zwei Tagen des Jahres, am 24. April und am 16. August, ist unter günstigen Witterungsverhältnissen von der Erhebung des Geländes am Napoleonsdenkmal aus der Brocken sichtbar. Es ist völlig klar Himmel bei Sonnenuntergang erforderlich, wenn man an den genannten beiden Tagen Gelegenheit haben soll, den Brocken von hier aus zu sehen, denn an diesen Tagen erscheint er als Schattenbild auf der untergehenden Sonnenscheibe.

Chemnitz. Am 7. d. Mts. verunglückte ein 15 Jahre alter Arbeiter einer hiesigen Baulempfänger am einen Fabrikenbau dadurch, daß er, als er nach Arbeitsende durch ein Oberlichtfenster vom Dache des Gebäudes herabsinken wollte, auf dem infolge des Regens nachgeborenen Flecke ausglitt, zu Falle kam und durch das erwähnte Fenster etwas 8 1/2 m tief ins Erdere hineinfell. Er erlitt einen Schädelbruch sowie innere Verletzungen und verstarb kurz nach dem Unfälle.

Zwickau. Der Rat hat die vom hiesigen Elektrizitäts- und Straßenbahn-Konjortium vorgelegten Pläne für den Bau der neuen Straßenbahnlinie nach dem Stadtteil Pölsing und der Gressen genehmigt. Der Bau soll alsbald beginnen. — In einer Bauerversammlung behaupteten die sogenannten Streifenler, daß der Bauererkreis noch bestesse und fortgesetzt werden solle. Sie zeigten auch weiter mit, daß die Arbeiter ihren Arbeitern, die unter den bisherigen Bedingungen fortarbeiten, Grotifikation bedingungsweise zugesichert haben.

Altenberg. Durch einen Blitzschlag getötet wurde am Sonnabend bei Altenberg ein mit Erdarbeiten beschäftigt gewesener Landmann. Der Blitz fuhr aus einer ganz unheimlichen Wolkenschicht herab, wobei ein eigentlicher Wettersturm nicht die Rede sein konnte. Der Blitz fuhr in die rechte Gasse, trat zur Brust auf dem Körper heraus, lief an der Unterseite entlang zur Uhr, dieselbe demolierend, und trat abermals in den Leib ein; schließlich gelangte der Blitz durch den Ellenbogen in die Erde. Ein bei dem Verdächtigten jugendlicher Hund wurde gleichfalls erschlagen.

Stolpen. Die hiesige interessante Burg wird auch in diesem Jahre wieder einer gründlichen baulichen Instandsetzung unterzogen. Die weit ins Land schauenden Türme, besonders der Glocken- und Schloßturm, sind in den letzten Jahren ausgiebig restauriert. Jetzt ist man eifrig dabei, die imposanten Burgmauern auszulagern und vor Verfall zu schützen. Im Schloß, welches s. Z. wieder einen ganz wohlbekanntlichen Eindruck macht, sind die interessantesten Reliquien, Handschriften u. a. aus der Zeit Augusts des Starken in überflüssiger Weise ausgestellt, der Schloßhof dagegen enthält Grottoschen mit Laternen, Gemälden, Geschloßen in großer Menge aus damaliger Zeit, die in dem vor einigen Jahren geräumten, 89 m tiefen, in Seilhaft getriebenen Brunnen gefunden worden sind.

Vitna. In Sachen der Wasserbeschaffung errichteten sich die hiesigen Kollegen namentlich für Bohrungen oberhalb der Stadt Vitna auf den links- und rechtsuferigen Elbliesen. Man wird vielleicht einen Versuchsbrennen vornehmen, dessen Ausführung demnächst erfolgen soll, daß er späterhin als Schöpfbrunnen des zu errichtenden Wasserwerkes besetzt wird. Die ganze Anlage beruht auf den von dem Wasserbauingenieur Salbach-Dresden und dem Oberringenieur Vohdriest vom Dresdener Wasserwerk erstatteten Gutachten.

L. Aus dem oberen Elbthale. Im Laufe des ersten Drittels dieses Monats sind insgesamt 212 beladene Schiffe und 97 hölzerne Prähmen von Böhmen nach Deutschland eingefahren, während vom 1. Januar bis zum 10. August d. J. es insgesamt 5415 Schiffe und 1254 Prähmen waren. Seltene sind sämtlich vor Rippen und Schandau, sowie an der Fährmühle residieren worden. Das Reichs-Wachschiff bei Schmida wird jetzt von abends 8 bis früh 5 Uhr befehligt.

Bücherchau.

— n. Die jetzt zur Ausgabe gelangte 34. Lieferung des „Büchertales“, das 19. Jahrhundert in Wort und Bild“, politische und Kulturgeschichte von Hans Kraemer, (Deutsches Verlagsbuch Haus u. Co., Berlin W. 60 Lieferungen zu je 60 Pf.) bringt in einem schön gedruckten Kapitel, das mit zahlreichen trefflichen Bildern ausgestattet ist, den Sesselfrieden in den Vereinigten Staaten von Nordamerika zur Darstellung. Einem allgemeinen Überblick über die bewegte Zeit der 60er Jahre folgt die Schilderung der erschütternden Katastrophe des mexikanischen Kaiserreiches, der Kaiser Max zum Opfer fiel; weiter findet der politische Kausch von 1863 Erwähnung, und die Schilderung der zweite

der Reihe, die die häufigsten anstehenden Krankheiten unter den Menschen veranlassen? Es ist bekannt, daß Hitze alle Bakterien schon bei verhältnismäßig niedrigen Graden zerstört, nämlich schon bei einer Temperatur von 71 Grad. Leider kennt die Heilung, daß die sehr erhebliche Milder der flüssigen Luft einen ähnlichen Einfluß besitzen werde, eine Täuschung gewesen ist. Dr. White hat gemeinschaftlich mit Dr. Park verschiedene Reime, darunter Typhus, Milzbrand und Diphtheriebazillen, der Temperatur flüssiger Luft unterworfen, ohne daß sie nach einer Stunde irgend eine Beeinträchtigung ihrer Lebensfähigkeit zeigten. Es sollen noch Versuche von längerer Dauer gemacht werden, aber die beiden Forscher rechnen kaum noch darauf, daß die flüssige Luft direkt zur Abtötung von Bakterien verwendet werden können. Das eigentlich Wichtige ist die Wirkung der flüssigen Luft bei direkter Berührung mit dem menschlichen Körper. Es wird dabei eine Spritze oder ein in die Flüssigkeit getauchter Wattebausch benutzt. Sobald flüssige Luft auf die Haut gelangt, wird die getroffene Stelle bläulich und weich. Wird die Spritze nur wenige Sekunden angesetzt, so löst die Farbe schnell zurück, und es entsetzt als Reaktion einige Minuten später ein starker Entzündung nach der Hautstelle. In etwas kürzerer Zeit als einer Minute fortgesetzter Berührung wird die Hautstelle frosthaft wie Eis, doch auch dann können die Gefäße nach einiger Zeit wieder zurück, ohne daß die Gewebe einen Schaden erleiden. Allerdings darf eine Körperstelle, die das Ende eines Gliedes bildet, alle 5. in eine Finger- spitze, nicht so lange mit flüssiger Luft behandelt werden, da absonderlich der Verlust des Gewebes zu befürchten wäre. Die Behandlung mit flüssiger Luft verursacht keinen Schmerz, sondern nur ein leichtes Brennen, das auch bald aufhört. Die betreffende Hautstelle wird vollständig empfindungslos, ohne zu gefrieren, und bietet daher für die

der flüssigen Luft als Heilmittel. Es sind in den letzten Wochen mehrfach Nachrichten aus Amerika zu uns herüber gelangt, die sich auf eine Anwendung der flüssigen Luft in der Heilunde bezogen und viel Aufmerksamkeit erregt haben. Die Amerikaner haben sich mit großem Eifer an das Experimentieren gemacht und machen mit der flüssigen Luft alle möglichen Versuche, während sich die deutsche Technik, die doch ebenfalls bahnbrechende Verdienste um die Erzeugung flüssiger Luft besitzt, vorläufig mehr an die nachfolgenden praktischen Verwendung in verschiedenen Industriezweigen hält. Wie rücksichtslos und selbstbewußt die Amerikaner die geheimnisvolle Kraft der flüssigen Luft in ihren Dienst zwingen, als ob sie gar keine Zeit damit zu verlieren hätten, das zeigt ein umfangreicher Aufsatz von Dr. Campbell White im New-Yorker „Medical Record“, über „Flüssige Luft in Medizin und Chirurgie“, worin die verschiedensten Experimente ausführlich beschrieben werden. Man erhält daraus allerdings den Eindruck, daß die flüssige Luft zu einer recht bedeutsamen Rolle in der Heilunde berufen ist, obgleich noch vor kurzer Zeit eine andere amerikanische Zeitschrift, der „Scientific American“, der freilich in Sachen der Medizin kaum als Autorität

Bernahme einer Operation die denkbar günstigsten Bedingungen. Die Kunst, eine Körperstelle vollkommen empfindlich zu machen, hatte ja bereits eine hohe Vollkommenheit erreicht, aber die flüssige Luft leistet noch mehr als alle bisherigen Mittel, indem sie auch das Blut aus dem betreffenden Körperteile völlig verdrängt, so daß während der Operation keine Wundung entriert und die Wunde in trockenem Zustande verbunden werden kann. White hat schon eine Reihe von kleineren Operationen mit flüssiger Luft ausgeführt und ausgezeichnete Erfolge damit erzielt. Wurde der Verband nach einigen Tagen abgenommen, so waren die Wundränder rein und klar und die Wunde selbst ohne Eiter. Die Wiederherstellung erfolgte schneller als bei irgend einem anderen Verfahren. Jetzt benutzte er die flüssige Luft zur örtlichen Behandlung von Geschwüren am Bein, denn bei Krampfadern und bei anderen örtlichen Entzündungen. Die behandelten Fälle sind bereits so zahlreich, daß die bestimmte Behauptung aufgestellt wird, die Heilunde besitze gegenständig kein Mittel, das so schnell, so gründlich und mit so geringem Schrecken ein Geschwür zu heilen vermag, als die flüssige Luft. Gewöhnlich genügen ein bis zwei Anwendungen. In frühen Stadien werden Geschwür, Brandwunden und Karbunkel sogar durch eine einmalige Anwendung durchaus beseitigt, in vorgeschrittenen Stadien muß die Anwendung mehrmals in Zwischenräumen von 24 Stunden wiederholt werden. Bei Karbunkeln löst der Schmerz nach Anwendung der flüssigen Luft sofort nach. Bei den Operationswunden bildet sich kein Eiter. Ferner wurde die flüssige Luft in zahlreichen Fällen von Gicht und Gichtelruhe, in einem Fall von Rheumatismus in den Zwischenrippenräumen und von Geschwülden angewandt. In allen diesen Fällen trat eine dauernde Heilung ein, wenn die flüssige Luft an dem nach dem Wiederherstellung gelegenen Ende des erkrankten Nervens ausgeführt wurde.

Namj am Schlemig-Halbein, bildet den Schluß des... das wieder sehr gute Illustrationen bringt...

— In dem neuesten Hefte der mit Recht beliebten... Familienzeitung 'Zur guten Stunde'...

Vermishtes.

* Die Deutsche Gesellschaft für Volksbücher... enthält ein Verzeichniß an die Architekten und...

S. C. Geburtsmonat und Charakter. Die August-... nummer der englischen Zeitschrift 'Modern Astrology'...

monats-Charakteristik nicht in jedem Falle zutreffend sein... Männer, die im Januar geboren sind, werden...

Statistik und Volkswirtschaft.

* Unter den Vorzüge des von dem Kommerzienrat... geltend gemachte außerordentliche Generalversammlung...

* Die gestrige Generalversammlung der Aktien-Gesellschaft... Oscar Schimmer & Co. Chemnitz, genehmigt...

nur zur Zahlung in dem Falle verpflichtet ist, wenn... die Möglichkeit des Eintritts in die Anstalt gegen den...

* Nach der in Brasilien geltenden Forderung... ist nicht geübt, Schaphirer oder Banknoten, die...

* Nach einer vorläufigen Schätzung der Goldproduktion... der Welt im letzten Jahre dürfte die Menge 62 Mill.

* Berlin. Die großen Berliner Bauhändler haben... ihren Kaufkraft ein Verlust zu zeigen, in welchem...

* London, 11. August. Wie die 'Times' und... 'Standard' melden, ist das Ereignis des...

* Washington. Generalhandelsbericht des... Departements: Baumwolle 84, Weizen 83, Reis 89,...

* Die Vorkulturmärkte sind... die Vorkulturmärkte sind...

Wachen, Heilkräuter u. s. w. namentlich das große... weiße Weintrauben, Cantaloupe und Caspischen...

Die Vorkulturmärkte sind... die Vorkulturmärkte sind...

Dresdner Bankverein. Wir erhöhen den Zinsfuß für Einlagen auf... bei täglicher Verfügung von 2 1/2 % auf 3 % pro anno...

Venedig. Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen., Besitzer. und englische Version der 'Trifone' (mit Uebersetzung 1878 bis 1882)...

Bei der Vortelose verstand der Ausfall in 3 bis... 5 Tagen. Auch zwei Fälle von Geschwür wurden...

Anwendung von flüssiger Luft auf Krebsgeschwülste... die Zellenzusammensetzung, durch die das Wachstum...

Wie wir bereits gestern telegraphisch gemeldet... haben, starb am 8. d. d. Herr v. Herrmann in...

Residenztheater. Sonnabend gelang das Schöne... lerische Schauspiel 'Das Vermächtnis' zum letzten...

Deutsche Kunstausstellung, Dresden 1899.

Im Ausstellungspark bei günstiger Witterung

Sonnabend, den 12. August d. J.

Brock's

I. Grosser „Londoner Krystall-Palast“

Feuerwerks-Abend

verbunden mit

grossem Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen- (Füsillier-) Reg. „Prinz Georg“ Nr. 108.

Von 7 Uhr ab haben, ob bereits im Ausstellungsbereich oder nicht: Dauerkarten 50 Pfg., andere Besucher 1 Mk. Eintritt zu zahlen. Abonnements- und Vereinskarten ungtig.

Waldschlößchen = Terrasse

Telephon Amt II 2586.

Größtes Garten-Etablissement der Residenz mit dem schönsten Bild auf ganz Dresden.

Anerkannt vorzügliche Küche.

Diners täglich von 12—2 Uhr zu 1,25 u. höher.

Echte Biere. Weine nur erster Firmen.

ff. Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen.

Um geliebten Besuch bitten

Hochachtungsvoll

Hermann Hoffmeister.

NB. Besten Vereinen stelle man in der I. Etage belegen grossen neu erbauten Frachtraum (1200 Personen fassend) mit elektrischer Beleuchtung gratis zur Verfügung.

Aachener und Münchener Feuer-Verficherungs-Gesellschaft.

Gehehliche Bestimmung gemäß geben wir hierdurch bekannt, dass dem Herrn Arno Schiefer in Crimmitschau-Leitelschain, Kirchbergstraße Nr. 8, dem Herrn E. Weinig in Plauen i. V., Annenstraße Nr. 14, dem Stadtrat und Hotelier Herrn Chr. L. Seidel in Löbnitz i. Erzgeb., dem Rentier Herrn Ed. Winter in Altendorf b. Chemnitz, dem Herrn Karl Aug. Flade in Schkeuberg und dem Agenten Herrn Popp in Verdau Agenturen der obgenannten Gesellschaft zum Abschluss von Versicherungen gegen Einbruch-Diebstahl überlassen worden sind.

Tredden, am 9. August 1899.

Die Generalagentur der Gesellschaft für das Königreich Sachsen.

Michaelis.

Norddeutscher Versicherungs-Verein zu Rostock i. M.

Geht auf Gegenseitigkeit.

Nachgenannte Herren haben eine Agentur

a) übernommen: Carl Schwabe, Tredden. Ernst Laseh, Tschirn. Moritz Hünigen, Teufschendera. August Hürzig, Königsbrück. Albin Krause, Roms. Max Böhme, Vilsbiberg. Franz Rath, Weissen-Göhr. Max Böhme, Weissenberg. Wilh. Blumenhagen, Mohowitz. Wilh. Stenzel, Schmiedberg.

Tredden, im August 1899.

Der Generalbevollmächtigte Alex. Wohlfeild.

Sanatorium Schloss Niederlössnitz.

Station Kötzschenbroda. Naturheilstalt bei Dresden.

Wichtigste Lage am romant. Völsniggraben. Kommodung der physikal.-bild. Heilfaktoren. Luft- und Sonnenbäder. Zur Behandlung besonders geeignet: Rheumatisches, Frauenkrankheiten (Tumor, Brustliche Mastdarm- und Magenkrankheiten (Schleimhautentzündung), Nerven-, Herz-, Nieren-, Darm- und Nervenleiden, Jodismus, Borschnecke, Krampfhaft, Lungenentzündung, Gicht, Rheumatisches und Gicht. Ausserordentliche Heilwirkung durch die Direction E. Köthe, 2. Bezirk, Giesbergstr. med. G. Meyer (früher Wilsdorf) Reg. Dr. Lehmann's. In Dresden: Roszinskystrasse 7. 6781

Gasthaus „Zum Trompeterschlößchen“

Dresden.

Altbewährtes bürgerliches Gasthaus I. Rang.

60 Zimmer mit guten Betten von 1,25 M. aufwärts ohne Berechnung von Tisch und Service.

Größte Ausspannung der Residenz.

Besitzer A. Reibholz.

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Sanitas-Milch

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3. II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg-Deimold, Chemnitz, London.

Aktienkapital: 130 Millionen Mark. Reservefond: 34 Millionen Mark.

Wir haben gemäss § 6 des Regulativs für vorzinsliche Depositen den Zinssatz für Gelder

ohne Kündigungsfrist auf 2 1/2 % mit einmonatlicher do. „ 3 %

„ dreimonatlicher do. „ 3 1/2 % „ sechsmontallicher do. „ 3 1/2 %

pro anno, franco Spesen festgesetzt, und treten diese Zinssätze für alle bisherigen Einlagen, mit Ausnahme der bereits gekündigten, vom morgenden Tage ab in Kraft.

Dresden, am 8. August 1899.

Dresdner Bank.

Kirchennachrichten

für den 11. Sonntag nach Trinitatis, den 13. August 1899, und die folgenden Wochentage. A. Evangelisch-lutherische Landeskirche. Texte. Sonntag: Matth. 10, 25-33. Abend: Luc. 18, 9-14. Ost- und Sophienkirche. Sonntag 9 Uhr hält Prediger Dr. Friedrich Reiche und darauf Kommunion. Sonntags 10 Uhr: Prediger Dr. Friedrich Reiche. Montag 10 Uhr: Prediger Dr. Friedrich Reiche. Dienstag 10 Uhr: Prediger Dr. Friedrich Reiche. Mittwoch 10 Uhr: Prediger Dr. Friedrich Reiche. Donnerstag 10 Uhr: Prediger Dr. Friedrich Reiche. Freitag 10 Uhr: Prediger Dr. Friedrich Reiche. Samstag 10 Uhr: Prediger Dr. Friedrich Reiche.

Wagenpferde

1) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

2) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

3) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

4) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

5) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

6) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

7) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

8) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

9) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

10) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

11) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

12) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

13) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

14) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

15) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

16) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

17) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

18) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

19) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

20) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

21) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

22) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

23) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

24) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

25) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

26) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

27) Ein Paar reiff. Wagenpferde, Kadaver Goldschnecken 7 u. 8 J., 1,71 cm, hübsch, sehr kräftig, sehr ausdauernd, 2500 M.

Referendar

von einem Dresdner Anwalt für 1. Oktober 1899 gesucht. Off. Offerten an den „Anwaltsverband“ Tredden einlegen. 7568

Tageskalender.

Sonnabend, den 12. August. Königl. Opernhaus. (Kassab.)

Sonntag: Teufelsdröckel und Der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. (Anfang 7 Uhr)

Montag: Zill. Große Oper in vier Akten. Musik von G. Hoffm. (Anfang 7 Uhr)

Dienstag: Der Tasso, oder: Das Festspiel in Terracina. Romische Oper in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Kleine Preise.

Königl. Schauspielhaus. (Kassab.)

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.

Sonntag nach 1/2 Uhr (ermöglichte Preise): Die Hünchens. Schauspiel in drei Akten von G. Hoffm. Musik von Huber. (Anfang 7 1/2 Uhr.) Große Preise.



Kessel Einmachbüchsen F. Bernh. Lange

7577

Pianos Salon- und Mignon-Flügel

mit unvergleichlich schöner Tonfülle, in jeder gewünschten Ausstattung, in allen Preislagen von 450-1500 Mark empfänglich unter Garantie und wie bekannt reich und am billigsten

H. Wolfram

Pianosfabrikant

Victoriahaus.

Königsplatz Dresden 7584

Meine Verlobung mit Fräulein Edith Dorr, Tochter des Herrn Temple Emery Dorr und seiner Gemahlin Nancy geb. Eddy, beehren ich mich hiermit anzukündigen.

Saginaw Michigan, August 1899.

Victor Ritter Borosini von Hofenstern.

7586

Am heutigen Tage verließ sonst in ihrem 79. Lebensjahre nach langen schweren Leiden meine innig geliebte Mutter

Helene verw. von Salviati, geb. von Bjeke

— Die Letzte dieser Welt.

Konrad aller Hinterbliebenen:

Marie Freifrau von Hausen, geb. von Salviati.

Tredden, 10. August 1899. 7588

Für alle Zwecke trauer Teilnahme bei dem Beisatz unserer geliebten Mutter

Professor Dr. Alfred Fleckstein

lagen wie von Jürgen Taut.

Tredden, 11. August 1899.

Die trauernden Hinterbliebenen.

0000

Gleichen eine Beilage.

Vermischtes.

* Kriegshunde finden seit etwa 15 Jahren in der deutschen Heere Verwendung. Am 3. und 4. Juli ist eine Besichtigung der deutschen Kriegshunde bei Cels in Schlesien vorgenommen worden.

die Menge gekümpft hätte. Dem populären Redner die Hand entgegenstreckend, sind er in freudiger Ueberraschung: „Ah, Mr. Depew, sind Sie wirklich hier in eigener Person? Ich glaube, der Schaubühnenbesitzer schwandelte nur, um die Leute anzulocken.“

* Eine merkwürdige Kirche befindet sich in dem bannoverischen Dorfe Lühben. Sie ist uralt; nach der Reformation hat sie den Gangelstein zu. So wie das Gotteshaus früher war, ist es geblieben, denn abgesehen von geringen Ergänzungen, die dem Verfall des Daches Einhalt thun sollten, brauchte man von den neuesten Heilbrunnern der Kirche keinen Verfall zu befürchten.

* Ein Scherzer Unglücksfall auf einer elektrischen Bahn wird aus Connecticut gemeldet. In der vorigen Woche war eine neue Straßenbahnlinie zwischen Bridgeport und der Landstadt Eton eröffnet worden, und der 6. August war der erste Sonntag ihres Betriebes.

ich kann immer zu Hause sitzen und Tu unterläßt dich im Wirtshaus? Beurt: „Ich hab' mich ja gar net unterlassen.“ Frau: „Ei! Glauk' T', i' hab' die Deu'n auf Dein'm Schdel' net g'lehn.“

* Breslau. Nach einer Meldung der Schlesischen Zeitung aus Görlitz ist bei einem Brande, welcher die Villa des Freiherrn v. Rottwitz in Triebel, Niederlausitz, einäscherte, ein Lechter des Freiherrn in den Flammen umgekommen.

* New-York. Nach einem Telegramm aus St. Thomas ist die Insel Konferrat am Montag durch einen Orkan völlig zerstört worden. Gegen 100 Personen haben das Leben eingebüßt. Viele Menschen sind obdachlos. Das Ueud ist groß.

Reussport.

* Baden-Baden, 10. August. Se. Majestät hat die Großherzogin von Baden bei diesem Jahre zum Großen Preis von Baden — 100000 M. — einen Goldpokal gestiftet, der aus einem etwa 70 cm hohen, mehr in dampfensich gehaltenen Trichter besteht, das auf einem Unterfuß von Ebenholz ruht.

Draht-Nachrichten.

Zweite Ausgabe.

Konstantinopel, 11. August. Der Sultan hat durch ein Erbe die Konversion der Capran-Kathedrale in Konstantinopel, 11. August. Die Beifriedigung des Trades, betreffend die Konversion der Capran-Kathedrale, ist in letztem Augenblick siliert worden, doch wird dieselbe als unmittelbar bevorstehend erachtet.

Konstantinopel, 11. August. Der Sultan hat durch ein Erbe die Konversion der Capran-Kathedrale in Konstantinopel, 11. August. Die Beifriedigung des Trades, betreffend die Konversion der Capran-Kathedrale, ist in letztem Augenblick siliert worden, doch wird dieselbe als unmittelbar bevorstehend erachtet.

Nach Schluß des Blattes eingetroffen:

Portsmouth, 11. August. Se. Majestät der Kaiser hat mit Befehl heute morgen in Kanal eingetroffen, wo der Reichskanzler Fürst Hohenlohe, die Minister Thielen, Hammerstein und v. d. Rade empfangen wurden.

Reussport.

* Baden-Baden, 10. August. Se. Majestät hat die Großherzogin von Baden bei diesem Jahre zum Großen Preis von Baden — 100000 M. — einen Goldpokal gestiftet, der aus einem etwa 70 cm hohen, mehr in dampfensich gehaltenen Trichter besteht, das auf einem Unterfuß von Ebenholz ruht.

Draht-Nachrichten.

Zweite Ausgabe.

Konstantinopel, 11. August. Der Sultan hat durch ein Erbe die Konversion der Capran-Kathedrale in Konstantinopel, 11. August. Die Beifriedigung des Trades, betreffend die Konversion der Capran-Kathedrale, ist in letztem Augenblick siliert worden, doch wird dieselbe als unmittelbar bevorstehend erachtet.

Figuration.

Novelle von Anton Br. v. Verfall.

(Fortsetzung.)

„Ah was! Sie hätten ja auch so geschwiegen. Sie sind ja zu allem zu feig. Fort! Fort!“ Doch Fichtner ging nicht. Weit vorgebeugt stand er da, mit offenem Munde, als ob er den verhallenden Worten des Mannes vor ihm nachhören wollte.

Aber er wird ja nicht. Wo denn? Wann denn? Rächerlich! Er wird Gott danken, glücklich durchgekommen zu sein. Wenn er nur schon so weit wäre! Er horchte. Schritte wurden auf der Treppe laut. Eine Uniform bligte im Dämmerlicht. Er trat schleichend in das Zimmer herein.

vielleicht, ich habe den Burschen in meiner Rodtasche? Suchen Sie ihn gefälligst, wo Sie wollen, aber mich lassen Sie in Ruhe. Ja? Bitte.“ „Er könnte ja vielleicht ohne ihr Wissen in das Haus geschlichen.“

Werkel. Sie können Ihr Gewissen völlig beruhigen. Ich spreche schon noch mit Ihnen darüber. Aber jetzt nicht — jetzt nicht.“ „Er machte eine energische Bewegung, die Opel gehen ließ. Als sich die Thür hinter demselben geschlossen hatte, atmete er schwer auf.“

Dresdener Börse, 11. August 1899.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Deutsche Staatspapiere, Dresdener Bank, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and various industrial stocks.

Dresdener Börse, 11. August 1899.

Die in Karstadt des Industrie-aktien vorgedruckten Ziffern bezeichnen die Abgabemomente der Unternehmung; 1 = Januar, 4 = April etc.

Börsenbericht vom 11. August.

Die heutige Berliner Börse beendete sich mit ruhiger Tendenz. Besten Bekanntheiten ihren Preis. Die Renten lagen unregelmäßig. Die Renten lagen unregelmäßig. Die Renten lagen unregelmäßig.

Neueste Börsennachrichten.

10. August. (Schluß) Deutsche Staatspapiere. 3% Reichsanleihe 98,50, 4% Reichsanleihe 100,00, 5% Reichsanleihe 101,50.

Dresdener Börse, 11. August 1899.

Die in Karstadt des Industrie-aktien vorgedruckten Ziffern bezeichnen die Abgabemomente der Unternehmung; 1 = Januar, 4 = April etc.

Börsenbericht vom 11. August.

Die heutige Berliner Börse beendete sich mit ruhiger Tendenz. Besten Bekanntheiten ihren Preis. Die Renten lagen unregelmäßig. Die Renten lagen unregelmäßig.

Neueste Börsennachrichten.

10. August. (Schluß) Deutsche Staatspapiere. 3% Reichsanleihe 98,50, 4% Reichsanleihe 100,00, 5% Reichsanleihe 101,50.

Dresdener Börse, 11. August 1899.

Die in Karstadt des Industrie-aktien vorgedruckten Ziffern bezeichnen die Abgabemomente der Unternehmung; 1 = Januar, 4 = April etc.

Börsenbericht vom 11. August.

Die heutige Berliner Börse beendete sich mit ruhiger Tendenz. Besten Bekanntheiten ihren Preis. Die Renten lagen unregelmäßig. Die Renten lagen unregelmäßig.

Neueste Börsennachrichten.

10. August. (Schluß) Deutsche Staatspapiere. 3% Reichsanleihe 98,50, 4% Reichsanleihe 100,00, 5% Reichsanleihe 101,50.

Dresdener Börse, 11. August 1899.

Die in Karstadt des Industrie-aktien vorgedruckten Ziffern bezeichnen die Abgabemomente der Unternehmung; 1 = Januar, 4 = April etc.

Börsenbericht vom 11. August.

Die heutige Berliner Börse beendete sich mit ruhiger Tendenz. Besten Bekanntheiten ihren Preis. Die Renten lagen unregelmäßig. Die Renten lagen unregelmäßig.

Neueste Börsennachrichten.

10. August. (Schluß) Deutsche Staatspapiere. 3% Reichsanleihe 98,50, 4% Reichsanleihe 100,00, 5% Reichsanleihe 101,50.

Dresdener Börse, 11. August 1899.

Die in Karstadt des Industrie-aktien vorgedruckten Ziffern bezeichnen die Abgabemomente der Unternehmung; 1 = Januar, 4 = April etc.

Börsenbericht vom 11. August.

Die heutige Berliner Börse beendete sich mit ruhiger Tendenz. Besten Bekanntheiten ihren Preis. Die Renten lagen unregelmäßig. Die Renten lagen unregelmäßig.

Neueste Börsennachrichten.

10. August. (Schluß) Deutsche Staatspapiere. 3% Reichsanleihe 98,50, 4% Reichsanleihe 100,00, 5% Reichsanleihe 101,50.

Dresdener Börse, 11. August 1899.

Die in Karstadt des Industrie-aktien vorgedruckten Ziffern bezeichnen die Abgabemomente der Unternehmung; 1 = Januar, 4 = April etc.

Börsenbericht vom 11. August.

Die heutige Berliner Börse beendete sich mit ruhiger Tendenz. Besten Bekanntheiten ihren Preis. Die Renten lagen unregelmäßig. Die Renten lagen unregelmäßig.

Neueste Börsennachrichten.

10. August. (Schluß) Deutsche Staatspapiere. 3% Reichsanleihe 98,50, 4% Reichsanleihe 100,00, 5% Reichsanleihe 101,50.